

Zurück nach der Farm!

Die größte Anzeige die je den westlichen Farmländern gegeben wurde, ist enthalten in der augenblicklichen Diskussion betreffs der hohen Lebensunterhaltungskosten. Unsere Bevölkerung und ihre Bedürfnisse haben die Zunahme der Bodenprodukte überfliegen. Der Mann welcher eine Farm eignet ist heute sicherer als je über deren Zukunftswert für ihn. Nahezu eine Million Einwanderer kommen jährlich nach diesem Lande. Der Westen nimmt an Bevölkerung jährlich etwa eine halbe Million zu. Der Mann welcher eine 30-40 Acker ausgemergelte Farm in Europa eignet, wird als unabhängig betrachtet und doch offeriert der Westen Euch 320-Acker Trakte von Rondell Ländereien oder 80-Acker Trakte bewässertes Regierungsland zu einem Preise der es fast zu einem Geschenk macht.

Mit der absoluten Gewissheit, daß diese Ländereien nach einigen Jahren aus dem Bereich des Heimstätteuchers sind, wird es sich für Euch bezahlen, eine westliche Farm für Euch selbst oder Euren Sohn zu bekommen ehe es zu spät ist. Trete mit mir in Verbindung.

D. CLEM DEEVER, General-Agent,

Landsucher Auskunfts Bureau

Zimmer 7, „D“ Gebäude,

Omaha, Neb.

Burlington
Route

Der beste Dienst der möglich ist,

wird von Allen gewünscht, die ein Telefon benutzen und **Grand Island Telephone Co.** hat sich anerkanntermaßen das Verdienst erworben, ihre Kundenschaft prompt und zufriedenstellend zu bedienen, fogut es überhaupt möglich ist. Dies beweist die stetig zunehmende Zahl ihrer Verbindungen und Jeder der ein **Grand Island Telephone** im Hause hat, empfiehlt es. Namentlich unter unseren Farmern gewinnt das heimische Fernsprechnetz täglich größere Verbreitung und wird fortwährend um Anschluß nachgefragt von Solchen die noch nicht verbunden sind. Schließen auch Sie sich an der

GRAND ISLAND TELEPHONE Co.

Inland

Das „zweite Papier“. Der sein sogenanntes „erstes“ Bürgerpapier erworben hat, muß zusehen, daß er das zweite baldmöglichst innerhalb der gesetzlichen Zeit erhält. Der sieben Jahre dritter vertretlicher Laßt, geht seines Anrechtes verlustig. So belagt jetzt eine neue Bestimmung. Wer einen Wert darauf legt, amerikanischer Volksbürger zu werden, wird danach zu handeln wissen.

Funkentelegraphie. Die „United Wireless Telegraph Co.“ plant an der äußersten Spitze von Long Island die Einrichtung der größten Station für drahtlose Telegraphie in aller Welt und dazu Erziehung zweier 400 Fuß hoher Thürme, die Entsendung und Empfang von funkentelegraphischen Meldungen auf Entfernungen bis zu 5000 Meilen ermöglichen sollen.

Recht so! Die Thierjägergesellschaft von New York ist eifrig bemüht, zu verhindern, daß jung ausgebrütete Insektenbühnen in Kinderpielzeug für den Ostermarkt umgewandelt werden. An zahlreiche Händler hat die Gesellschaft Schreiben gerichtet, in denen sie darauf aufmerksam macht, daß sie den Verkauf der Büchsen als Verletzung des Thierjägergesetzes betrachten und Strafverfolgung einleiten werde.

Sträflinge als Retter. Während 750 der 1300 Sträflinge des Zuchthauses in Riverside, Va., dem Gottesdienste in der Kapelle beiwohnten, brach in der großen Strumpfwirkerlei der Strafanstalt ein Brand aus, der eine Zeit lang das ganze Gefängnis zu zerstören drohte. Nur den bedemütigsten Anstrengungen der Sträflinge, die von einem Mörder und Mitglieberten der berühmten „Bankier-Kolonie“ geführt, die Flammen bis zum Eintreffen der Feuerwehr in Schach hielten, ist es zu danken, daß die Anstalt der Vernichtung entrannte.

Entschwundene Pracht. Frau Charles L. Yerkes, die Witwe des Chicagoer Bohemagnaten, darf nur noch einen Monat in dem prächtigen Palast an der Ecke der 5. Ave. und 68. St. in New York wohnen. Den ihr Gatte vor etwa fünfzehn Jahren für sie baute. Als Herr Yerkes vor etwa vier Jahren starb, bewohnte er ein Appartement im Waldorf-Astoria. Er lebte damals seit mehr als elf Jahren von seiner Gattin getrennt. Jetzt soll das Heim, das er für sie baute und in der prächtigsten Weise einrichtete, über ihren Kopf weg verkauft werden, um seine Schulden zu bezahlen. Wohin sie gehen wird, konnte nicht in Erfahrung gebracht werden.

Triumph des Blödsinns. In Spartanburg, S. C., ist D. Dearman zu einer Geldstrafe von 16,000 Dollars oder 14 Jahren harter Arbeit verurteilt worden. Nicht etwa wegen Mordes oder Raubes, sondern weil er die Bestimmungen über den Ausschank geistiger Getränke übertreten hatte. Die Polizei hatte bei einer Razzia auf Dearmans Lokal 40 Gallonen Whiskey, der in fünf Gallonen abgefüllt war, in Beschlag genommen. Dearman wurde für jede Flasche um 100 Dollars oder 30 Tage schwere Arbeit geblüht. Warum nicht gleich zum Tode verurteilt? Solche blödsinnige Strafen können doch nur dazu beitragen, die Achtung des Volkes vor der Rechtspflege noch mehr in Mißacht zu bringen, als sie es bereits ist.

Ein Fingerzeig. Unsere Bundesmarine liefert einen wichtigen Beitrag zur Eheverheuerung. Aus ihren Berichten ist ersichtlich, daß die Verheuerung der Mannschaften an der chinesischen Küste um die Hälfte weniger kostet, als in den Vereinigten Staaten. China hat keinen Zoll auf Nahrungsmittel und keine Kapitalisten, welche die Nahrungsmittel aufkaufen und sie auf Eis legen lassen, bis das Publikum sich gewöhnen sieht, den dreifachen Preis zu bezahlen. Diese Daten sind dem Senatskomitee unterbreitet worden, das die Unternehmung über die Eheverheuerung führt. An der Spitze des Komitees steht Lodge von Massachusetts, der in den billigen Preisen Chinas lediglich einen Beweis von nicht nachahmenswerter kultureller Rückständigkeit erblicken wird.

Schade in Marinette. Auf den Distriktsamtstahl A. E. Schwittan von Marinette County, Wisconsin, wurde geschossen, nachdem er in seiner Zeitung den Charakter von mindestens einem Dutzend prominenter Bürger angegriffen hatte. Schmittan ist unverteilt und seinem Angreifer auf der Spur. Sein Fall war seit einigen Monaten ein Faktor in politischen Sachen in Marinette. Seine Aufführung in der Distriktsamtstahl war eine solche, daß in den Marinette Zeitungen seine politischen Ansichten nicht gedruckt wurden. In Folge dessen gründete er selbst eine Zeitung, genannt „The Compog“, in der er sich auf solche Weise über städtische und politische Fragen ausdrückte, daß er einen Sturm der Entrüstung bei seinen Gegnern erregte. Seine Ansichten im „Compog“ führten zu der gemeinsamen Schikerei.

Billige Kartoffeln. Bau-paca, das Zentrum des Kartoffelbaus im Staate Wisconsin, ist schwer betroffen worden durch das plötzliche Sinken der Preise der Erdäpfel. Kartoffel, die zum Export auf gekauft werden, sollen nicht mehr wie 16 bis 18 Cents per Bushel bringen. Der Kartoffelmarkt soll zuerst überflutet sein, und die niedrigen Preise sind die Folge. Dem Februarbericht über die Marktverhältnisse zufolge befanden sich 80,000,000 Bushel Kartoffel auf dem Markt im ganzen Lande.

Organisierte Arbeiterinnen. Der erfolgreiche Verlauf des Streikes der Maschinenarbeiterinnen in New York hat die Liga der Frauenunionen in New York dazu geführt, die allgemeine Gründung von Gewerkschaften für weibliche Industriearbeiterinnen in die Hand zu nehmen. Gegenwärtig werden die Perleidenmacherinnen, Mantelstickerinnen und Bauspachtelarbeiterinnen, die stellenweise Lohnkämpfe führen, thätig unterstützt. Ferner will man die Telephonmädchen organisieren, und wenn nicht alle Anzeichen trügen, wird der Versuch von Erfolg gekrönt werden.

Soldatenmorde. Aus Port Townsend, Wash., wird gemeldet: Nahe der Stelle, an welcher man vor mehreren Tagen die Leiche des Gemeinen D. B. Dunn aufgefunden, wurde jetzt das Skelett eines anderen Soldaten gefunden, der vor etlicher Zeit in mysteriöser Weise verschwunden. Die Uniform wird nun genau untersucht, um feststellen zu können, ob der Mann auf gewaltsame Weise den Tod fand oder nicht. Es herrscht die Ansicht vor, daß ruchlose Personen die Soldaten überfallen, ermorden und dann berauben, worauf sie die Leichen in Felsenklüften oder undurchdringliche Gebirge werfen, um den Anschein eines Unfalls zu erwecken.

Schädlich für die Haare. Ein gelehrter Mann, Dr. C. J. White, Dermatologe des Massachusetts Generalhospitals, stellt an die Damenwelt das Ultimatum: Entweder Automobilmfahren aufgeben oder die Haare fahren zu lassen. Dr. White begründet sein Ultimatum im streng wissenschaftlichen Sinne. Das Fahren macht Staub. Der Staub setzt sich in's Kopshaar und macht die bösen „Shampoos“ notwendig. Die „Shampoos“ seien aber mörderisch für das Haar. Strecken die Frauen aber ihr Haar in staubdichte Hüllen, dann fehlt wieder die frische Luft und die Haare fallen doch aus. Also bleibt nur eines übrig: Man gebe das Automobilmfahren auf.

Glücklich verlaufen. Eine schwierige Operation vollzog dieser Tage Dr. Sheppard vom Long Island College Hospital. Er öffnete eine Ader an der linken Seite des Halses von Harold Erickson, 10 Jahre alt. Erickson war in's Hospital gekommen, um Hilfe gegen einen verhängnisvollen, unaufhörlichen Ohrenschmerz zu suchen. Dr. Sheppard fand, daß in der großen Halsader sich durch ein Blutgerinnsel eine Verstopfung der Blutbahn gebildet hatte, und entschloß sich, die Ader zu öffnen, das Blutklümpchen zu entfernen und den entzündeten Teil der Ader zu beseitigen. Die Operation ist glänzend gelungen, und der Patient befindet sich auf dem Wege der Besserung.

Heirat ungültig. Mandi heirathungsunfähiger Badisch wird die jüngste Entscheidung der Appellationabteilung der Supreme Court in New York wohl mit großer Entrüstung begrüßen, denn sie lautet dahin, daß ein Mädchen unter 18 Jahren, selbst unter Einwilligung der Eltern, nicht in den Stand der Ehe treten dürfe. Es handelte sich um die am 6. April 1908 stattgeführte Eheverheuerung der damals 17 Jahre alten Annie mit Henry Krueger. Annie überlegte sich nämlich die Sache vier Monate nach der Hochzeit, verließ den Gatten und strengte dann ein Annullationsverfahren auf Grund ihrer damaligen Minderjährigkeit an. In der ersten Instanz wurde die Ehe abgelehnt, da die Eheverheuerung unter Einwilligung der Eltern erfolgt war, die Appellationabteilung hat jedoch entschieden, daß ein minderjähriges Mädchen selbst unter Einwilligung der Eltern keine Ehe eingehen dürfe.

Opfermuth. Mehr als sechzig Stücke Haut von anderen Personen wird Fräulein Elizabeth Gentry, eine Pflegerin des Long Island College Hospital, auf ihren Körper übertragen haben, bevor sie von schweren Brandwunden vollkommen wieder hergestellt worden sein wird. Ein junger Brooklyner Arzt, der Verlobte der Kranken, wird ein erhebliches Hautstück hergeben, das auf seine Haut übertragen werden soll. Die junge Pflegerin erlitt ihre Wunden, als sie in Madison, N. J., bei einem Brande einen Kranken versorgte, der ihrer Obhut anvertraut war. Wenn sie bei diesem nicht mehr gebraucht würde, hätte die Hochzeit sein sollen. Die auf so tragische Weise verdorbenen werden mußte. Das Mädchen befindet sich außer Lebensgefahr, nachdem schon dreißig Hautübertragungen ausgeführt wurden; aber wenigstens dreißig weitere sind nötig. Dreißig Pflegerinnen, die mit Fräulein Gentry zusammen ausgebildet worden sind, hatten sich für die bisherigen Operationen zur Verfügung gestellt.

Kauft ein volles Haar-Schweiß-Polster für Eure Pferde, so lange sie vorhalten
20c jedes

„Human Callors“, „Whipples“
nicht \$7.50 sondern \$7.00 jeder.

Wir ölen Euer Geschirr mit Klauenfuß-
Del durch Eintauchen für \$1.00 per Geschirr.

Wir geben Euch das beste Geschirr in Hall
County für's Geld; unser eigenes Fabrikat.

Seht aus nach dem grauen Schampferd.
Eben westlich von Hehnte's, West 3te Straße.

Grand Island Saddlery Co.

Telephon Red 542

Jessen's Apotheke

Ein volles Lager guter frischer
Medizinen.

GRAND ISLAND NATIONAL BANK

Kapital \$100,000.00 • • • Ueberfluß und Profite \$70,000.00

Seht uns für Farm-Anleihen Siderheitsbehälter für Eure Werthsachen
Eure Depositen, Anleihen und allgemeine Geschäfte sind erwünscht.

Beamte und Direktoren:

G. C. Hansen, Präsident, J. B. Thompson, Vice-Präsident,
L. J. Hansen, Kassier, G. W. Graf, Bize-Präsident,
J. J. Cleary, Assi. Kass. Chas. E. Ryan, Advokat, J. C. Slusser, D. L. Dolan

Reinheit. Kraft! Wohlgeschmack!

Das sind die Eigenschaften die man findet in

Dick & Bros. Quincy Bier

welches unübertrefflich ist in jeder Beziehung und sich infolgedessen bei allen
Kennern eines guten Tropfens der allergrößten Beliebtheit erfreut.

J. J. KLINGE, 214 West dritter Straße,
Grand Island, Nebraska.

Telephon: Independent, 213) Agentur für diesen Teil des Staates, führt Bestel-
lungen für Maß- und Flaschenbier in großer oder kleinen Quantitäten für
Raß und Fern prompt aus.

Dr. Henry D. Boyden

Dr. Edward S. Dungan

Wohnort: 6. S. E. M. R. - 1111
u. Elyria für die Wagon, Chren, Tafe u.
Gefäß-Abbildung bei Krankheits-
fällen. Dr. Wen genau angepost.

Bis vor Kurzem Arzt und Wund-
arzt bei Soldaten und Matrosen.
Wen.

DR. BOYDEN & DUNGAN

Ärzte und Chirurgen

Office 621 Tenth und Vine
Ersprechlichen 8-9 Vorm. bis 8-10 Abends.
Allen Kranken von Stadt oder Land wird prompt nachzukommen bei Tag oder Nacht. Für Krank-
heitsfälle müssen bereits vorher Anhalten getroffen werden.

RUPTURE

Brüche von Männer, Frauen und Kinder können gebrüt werden in wenigen Tagen, ohne
eine chirurgische Operation, Zeitverlust und Schmerzen. Die Kosten hängen von der Größe
der Hernie und der Beschaffenheit der Hernie. Das Geld kann in "ready cash"
Umaher bei Eurer deponiert werden im Namen des Patienten oder Vormunds und ist nicht zu
bezahlen, bis die Kur vollendet ist. Tausende von Leuten, die an einem Bruch litten, haben diese
Verbindungen während den letzten 18 Jahren angenommen und alle sind vollständig befreit.
Scheut euch nicht vor um nähere Auskunft.

DR. FRANK H. WRAY, 306 Bee Bldg., OMAHA, NEB.

Samen der wächst!

Unsere Sämereien sind sorgfältig geerntet und auf Reimkraft
geprüft worden, sind fruchtbar und in jeder Hinsicht zu-
verlässig. Wir führen ein sehr großes Lager aller
Arten von Alfalfa, Rice u. Grassamen,
Gartensamen, Gemüse, mit
Blumenamen, sowie auch
alle Arten von Obst-
samen.
Carl Sandberg, Präsident
einer der größten, vollständigsten Sämerei-
und Pflanzschulen Katalog in deutscher
Sprache in America. Wir senden Katalog frei
an jeder dieser Adressen, und auch ein Probepaket
"New Coreless Tomato," die beste und fruchtbarste
Sorte in Kultur.
Schreibe um und
erhalte gratis, jeden
unseren Katalog, es ist
einziges, vollständiges Sämerei-
und Pflanzschulen Katalog in deutscher
Sprache in America.

GERMAN NURSRIES, Beatrice, Neb. Box 194

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA.

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. Macht Farm-Anleihen.
Kapital \$100,000; Ueberfluß \$100,000.

S. N. Wolbach, Präsi., J. Reimers Bizepräsident, L. M. Talmage, Kassier,
I. R. Alter, jr. S. E. Sinke und F. C. Hanaford, Hülfskassier.

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT.

Zu haben in allen erstklassigen Wirthschaften.

GLASNER & BARZEN,

Distilling and Importing Co., Kansas City, Mo.

Feine Quartflöße ¼ Pfd.
Butter wird zu Sahne gerieben, und
5-6 Eier hineingeschlagen. Man
schüttet darauf hinzu ¼ Theelöffel
Salz, 3-4 Löffel Zucker, die feinge-
wagte Schale einer Zitrone (besser
noch die einer Orange) und eine
Messerspitze geriebene Muskatnuz.
1½ abgeseigte Milchbröte reibt man
zu Krume, mischt alles untereinander,
treibt etwa ¼ Pfund ganz frischen
Weichquark (weißen Käse) durch
einen feinen Durchschlag und reibt die
Masse mit dem überzogen Teig zusammen.
men noch eine reichliche Viertelstunde
lang. Mit dem Rüssel sind längliche
Röhre abzuschneiden und in kochendem,
mit einem Löffel von Salz und Bi-
tronsensalz versehenem Wasser etwa
20 bis 30 Minuten gar zu kochen.
Sie werden sofort serviert mit einer
bis dahin auf Eis kalt zu stellenden
Sahnesauce.
Die Vernichtung unserer Wälder
wird nicht aufhören, so lange in der
Form des Hochschulzollens auf Holz
ein Preis auf die Landwirtschaft ge-
setzt wird.